Saatgutanalytiker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Tätigkeit von Saatgutanalytiker*innen besteht in der wissenschaftlichen Prüfung von "Sämereien" verschiedener Kulturarten hinsichtlich ihrer Eignung zum Anbau. Saatgutanalytiker*innen entwickeln auch die dazu notwendigen Prüfmethoden. Die Prüfung erfolgt dann in einem Labor oder auf Versuchsfeldern. Sie prüfen landwirtschaftliche Samen, gärtnerische Sämereien, Forstsamen und Samen von Heil- und Industriepflanzen. Die Prüfung erstreckt sich auf das Erkennen von Art und Sorte, Korngröße, Keimfähigkeit, Triebkraft, Wassergehalt, aber auch Lagerfähigkeit und Empfindlichkeit. Saatgutanalytiker*innen kontrollieren und analysieren Versuchsanordnungen. Sie befassen sich auch mit organisatorischen und verwaltungstechnischen Belangen und schulen neue Mitarbeiter*innen ein.

Ausbildung

Für den Beruf Saatgutanalytiker*in ist in der Regel der Abschluss einer Berufsbildenden Höheren Schule (BHS), wie z. B. einer Höhere Land- und Forstwirtschaftliche Lehranstalt, oder ein Studium in Agrartechnik, Biologie oder ähnliches erforderlich.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH